

Medieninformation | Veranstaltungshinweis

Chemnitz, 29.04.2022

[➤ Zur Vorschau der Pressebilder](#)

Reiterkrieger, Eismumien & ihr Gold

Am kommenden Dienstag, 3. Mai 2022, führt die Archäologin Karina Iwe in einem Abendvortrag in die spannende Welt der skythenzeitlichen Reiterkrieger Südsibiriens ein. Ausgehend von dem Grab eines jungen Mannes, dessen Mumie und Kleidung als 3D-Scan in der aktuellen Sonderausstellung „Chic! Schmuck. Macht. Leute.“ (noch bis 28.8.2022) präsentiert werden, stellt Iwe weitere faszinierende Bestattungen des 1. Jahrtausends v. Chr. aus Südsibirien vor.

- **Titel:** Reiterkrieger, Eismumien & ihr Gold. Eine Reise nach Südsibirien im 1. Jahrtausend v. Chr.
- **Referentin:** Dr. Karina Iwe, Kuratorin der Ausstellung „Chic! Schmuck. Macht. Leute.“
- **Termin:** Dienstag, 03.05.2022, um 18:00 Uhr
- **Hinweis:** Für Träger:innen von Hörhilfen ist eine Induktionsschleife verlegt.
- **Eintritt:** 3 € | VVK an der Museumskasse

Dr. Karina Iwe über ihren Vortrag:

„Ein wuchtiger Pelzmantel, ein Pferd an seiner Seite, ein Fantasiewesen auf seiner Schulter tätowiert, ruhend im Grab – der junge Reiternomade fand einen frühen Tod. Seine Grabausstattung berichtet vom Leben im Hochgebirge. Wer war der Mann, der vor über 2.200 Jahren lebte? Womit war sein Körper zum Zeitpunkt der Grablegung geschmückt? Was wissen wir über seine Kultur?“

ZUR REFERENTIN

Karina Iwe promovierte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel über skythenzeitliche Reiternomaden im eurasischen Steppengürtel. Vor ihrer Tätigkeit als Kuratorin der Sonderausstellung „Chic! Schmuck. Macht. Leute.“ am smac absolvierte sie ein Wissenschaftliches Volontariat am Archäologischen Museum Frankfurt und war an Museen in Japan und Georgien tätig.

**Kulturen entdecken
Geschichte verstehen**
www.smac.sachsen.de

Direktorin
Dr. Sabine Wolfram

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65
fax +49 371. 911 999 - 99
mobil +49 179. 91 77 098

e-mail
jutta.boehme@lfa.sachsen.de
presse@smac.sachsen.de

Das smac ist eine Einrichtung
des Staatsbetriebs Landesamt
für Archäologie Sachsen.
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden
www.lfa.sachsen.de

ZUR SONDERAUSSTELLUNG »CHIC! SCHMUCK. MACHT. LEUTE.«

Im Mittelpunkt der großen Sonderausstellung »Chic! Schmuck. Macht. Leute.« im SMAC – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – stehen der Mensch und sein Bedürfnis sich durch Kleidung, Schmuckstücke, aber auch dauerhafte körperliche Veränderungen wie Tätowierungen auszudrücken.

Ausgangspunkt der Ausstellung sollte ein ganz besonderer Fundkomplex der Archäologie sein: eine über 2200 Jahre alte Bestattung aus Südsibirien. Der mumifizierte Körper eines etwa 25-jährigen Mannes erhielt sich unter einem Grabhügel im Permafrost inklusive seiner Kleidung und dem prächtigen hölzernen Halsreif. Sein Körper weist eine große Tätowierung mit einem stilisierten Fabelwesen auf. Status und kulturelle Zugehörigkeit sind an dem jungen Verstorbenen und seinen Beigaben abzulesen. Vor allem aber zeigt die Mumie: Sich zu schmücken – in welcher Form auch immer – ist ein uraltes Grundbedürfnis des Menschen zu allen Zeiten und an jedem Ort.

Aufgrund des Kriegs in der Ukraine und der damit einhergehenden Sanktionen können wir die Mumie leider nicht im Original präsentieren.

www.smac.sachsen.de/chic

WEITERE VORTRÄGE ZUR SONDERAUSSTELLUNG

Donnerstag, 12.05.2022 | 18:00 Uhr

Schmuckraub - Plündern, Verkaufen, Sammeln... Schmücken?

Referent Eckhard Laufer, Kriminalhauptkommissar, Hessisches Landeskriminalamt

Donnerstag, 19.05.2022 | 18:00 Uhr

Das Gold der Keltenfürsten

Referent Thomas Hoppe, Referatsleitung Vorrömische Metallzeiten, Landesmuseum Württemberg

Donnerstag, 02.06.2022 | 18:00 Uhr

James Loeb - Bankier, Sammler, Menschenfreund

Referentin Dr. Yvonne Schmuhl, Kuratorin am smac

VORSCHAU DER PRESSEBILDER

Unter <https://www.smac.sachsen.de/presse.html> können Sie die Pressebilder herunterladen.

[Sie können die Pressebilder im Zusammenhang mit einer Berichterstattung zum Vortrag „Reiterkrieger, Eismumien & ihr Gold“ gerne nutzen. Hierfür haben wir für Sie die Nutzungsgenehmigung eingeholt.]



20220503_smac_Vortrag-Reiterkrieger_Bild01.jpg

Mummifizierter Körper eines jungen Reiternomaden.
3. Jh. v. Chr., Ukok-Plateau, Südsibirien.

Foto: Institute of Archaeology and Ethnography, SB RAS, Sergey Borisenko



20220503_smac_Vortrag-Reiterkrieger_Bild02.jpg

Des Reiterkriegers rötliches Haar war zu zwei Zöpfen geflochten. Ponyfransen hingen ihm in die Stirn.
3. Jh. v. Chr., Ukok-Plateau, Südsibirien.

Foto: Institute of Archaeology and Ethnography, SB RAS, Sergey Borisenko



20220503_smac_Vortrag-Reiterkrieger_Bild03.jpg

Die großflächig tätowierte Bild eines Fabelwesens auf rechter Schulter und Brust hat sich ausgezeichnet erhalten.
3. Jh. v. Chr., Ukok-Plateau, Südsibirien.

Foto: Institute of Archaeology and Ethnography, SB RAS, Sergey Borisenko



20220503_smac_Vortrag-Reiterkrieger_Bild04.jpg

Der warme Mantel des Reiterkriegers bestand aus Lamm-, Fohlen- und Zobelfell. Das Rückenteil ist zu einem Sitzlappen verlängert.

3. Jh. v. Chr., Ukok-Plateau, Südsibirien.

Foto: Institute of Archaeology and Ethnography, SB RAS, Sergey Borisenko



20220503_smac_Vortrag-Reiterkrieger_Bild05.jpg

Der Reiterkrieger trug diese schicken Overknee-Stiefel aus Filz, Wolle und Leder.

3. Jh. v. Chr., Ukok-Plateau, Südsibirien.

Foto: Institute of Archaeology and Ethnography, SB RAS, Sergey Borisenko



20220503_smac_Vortrag-Reiterkrieger_Bild06.jpg

Die Kopfbedeckung des mumifizierten Reiterkriegers hat die Form eines Vogels. Die Ohrenklappen sind dabei die Vogelbeine.

3. Jh. v. Chr., Ukok-Plateau, Südsibirien.

Foto: Institute of Archaeology and Ethnography, SB RAS, Sergey Borisenko



20220503_smac_Vortrag-Reiterkrieger_Bild07.jpg

Hölzerner Halsring des mumifizierten Reiterkriegers: An den Enden stehen sich Raubtierköpfe zähnefletschend gegenüber.

3. Jh. v. Chr., Ukok-Plateau, Südsibirien.

Foto: Institute of Archaeology and Ethnography, SB RAS, Sergey Borisenko



20220503_smac_Vortrag-Reiterkrieger_Bild08.jpg

Die Referentin Dr. Karina Iwe, Kuratorin der Sonderausstellung »Chic! Schmuck. Macht. Leute.« und Expertin für skythenzeitliche Reiternomaden im eurasischen Steppengürtel.

(geringe Auflösung)

Foto: Franziska Elstner
